

Leitbild der ambulanten Erziehungshilfen im Einwandererbund e.V.

1. Problembeschreibung

Unser Leitbild versucht eine Antwort auf folgende Kritikpunkte an den ambulanten Hilfen zur Erziehung zu geben:

- Erziehungshilfen agieren fast ausschließlich einzelfallbezogen, während hingegen die sozialen Lebensbedingungen, Netzwerke in die Arbeit selten miteinbezogen werden.
- Hilfen zur Erziehung sehen sich erheblichen Legitimationsproblemen fiskalischer Art ausgesetzt. Sie gelten in der Kosten-Nutzen Relation als zu teuer.
- Erziehungshilfen agieren zu spezialisiert: Es gibt eine Vielzahl von spezifisch ausgeprägten und sich abgrenzenden und abschottenden Hilfeangeboten. Es ist zu einer Versäulung der Hilfestruktur, zu einer „Acht-Säulen-Welt“ erzieherischer Hilfen gekommen. Diese auf Angebote bezogene Differenzierung führt zu Ausgrenzungsphänomenen bei Kindern und Jugendlichen

2. Leitbildmaximen: Flexibilität, Integration und Sozialraumorientierung

Vor diesem Hintergrund wollen wir die Erziehungshilfen in Richtung einer Integration verschiedener Erziehungshilfen aus einer Hand sowie einer verstärkten Regionalisierung lenken.

Das theoretische Fundament für diese Neugestaltung der erzieherischen Hilfen besteht im Verständnis der Erziehungshilfen als flexible, integrierte und sozialräumlich angelegte Hilfen.

Die Kernaussage der drei Leitmaximen lautet: Der Bedarf bestimmt das Angebot und nicht das Angebot den Bedarf. Nicht mehr der Jugendliche, die Familie muss sich den vorab vorhandenen Hilfesystemen anpassen, sondern die erzieherische Hilfe passt sich dem Bedarf und der Lebenslage ihrer Klienten an.

Zu den einzelnen Aspekten:

a) Flexibilität in den Erziehungshilfen

Hier geht es darum, dass Situationen und Probleme ohne Rückgriff auf die Einzelparagraphen gemeinsam interpretiert und zugeschnitten werden, so dass die Mitarbeiter aus einem Team heraus in der Lage sind, Hilfen immer wieder neu an den individuellen Bedarf der Jugendlichen und ihrer Familie anzupassen.

Die Betreuung aus einem Team heraus, soll einen problemlosen Wechsel und eine Kombination zwischen den verschiedenen gesetzlich vorgesehenen Hilfearten der §§ 28-35 SGB VIII ermöglichen.

KQS qualifiziert
Integrationskursträger
Migrationssozialberatung
Freier Jugendhilfe- und Förderverein



Zertifiziert nach AZAV
Kinder- und Jugendarbeit
Geschlechtsspezifische Arbeit
Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

b) Integrierte Hilfen

Es geht um eine stärkere Bezugnahme und Integration von Leistungen der Jugendhilfe. Der Aspekt der Integration betont die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen offener Jugendarbeit und den Hilfen zur Erziehung.

Für die Hilfen zur Erziehung ist diese Verknüpfung von Vorteil, weil sie dadurch eingriffsfächer, d.h. lebensweltnäher, gestaltet werden können, die Integration im Lebensumfeld gestärkt wird.

Die offene Jugendarbeit wiederum erhält im Vorfeld aufkeimender Schwierigkeiten niedrigschwellig Zugang zu qualifizierten Professionellen, die ihnen mit individueller Hilfestellung, Rat und Unterstützung zur Verfügung stehen.

Es geht um eine biographische Integrationshilfe in Zusammenhang mit einer wandlungs- und kooperationsfähigen Gestaltung der Arbeitsansätze und einer sozialräumlichen Integration der Hilfen und Angebote.

c) Sozialraumorientierung

Bei dieser Akzentuierung geht es darum, dass sich der Ansatz im Selbstverständnis zuerst auf den Stadtteil/Sozialraum und die darin lebenden Bewohner bezieht und sich nicht vor allem über den Fachstatus der Hilfen zur Erziehung definiert. Es gilt über den Einzelfall hinaus, die Bedingungen im Sozialraum insgesamt zu verbessern. Fachkräfte kennen sich im sozialen Raum aus, sind in das Milieu eingebunden und bieten Unterstützungsleistungen um den § 27 SGB VIII an. Eine flexible Hilfeform kann dadurch organisiert werden, dass Fachkräfte, die über Milieukennntnis verfügen, nachbarschaftliche und verwandtschaftliche Hilfe zur Unterstützung der Familie integrieren.

Methodische Kernkompetenz ist hierbei die fallunspezifische Arbeit.

Es geht um den Aufbau, die Unterstützung und das Aufspüren von lebensweltlichen Kapazitäten – Sportvereine, Pfarrgemeinde, Bürgervereine, informelle Netzwerke, die einen wesentlichen Teil eines sozialräumlichen Milieus repräsentieren.

Dabei kann auf eine schon bestehende Projektstruktur innerhalb des Einwandererbundes e.V. zurückgegriffen werden. Der Einwandererbund bietet einerseits eine soziale Unterstützung über die Migrationsozialberatung an, andererseits leistet der Träger mit seinem Frauen- und Theaterprojekt Kultur – Sozialraum- und Integrationsarbeit. Der Träger ist fest im Gemeinwesen verankert. Dies findet sich auch in der Ausgestaltung der Erziehungshilfen wieder. Eine enge Kooperation besteht auch mit dem Verein Alleinerziehende- Norddeutschland e.V.

Fallunspezifische Arbeit ist Vorbereitungsarbeit im Hinblick auf Fallarbeit, die sich der Methodik von gemeinwesenbezogenen Arbeitsformen bedient, aber fallbezogene Ziele hat, also über fallunspezifische Arbeit fallspezifische einsetzbare Ressourcen zu gewinnen. Wer fallunspezifisch arbeitet, weiß über viel Bescheid, steht mit vielen Leuten in Kontakt, ist präsent im Stadtteil.

EWB-2014-AEH-Leitbild-Web

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Hayri Öznarin
VR-Nr.: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer-Nr.: 18/294/80652

Volksbank Elmshorn
BLZ: 221 900 30
Konto-Nr.: 864 242 0
IBAN: DE16 2219 0030 0008642420
BIC: GENODEF 1ELM

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung

KQS qualifiziert
Integrationskursträger
Migrationssozialberatung
Freier Jugendhilfe- und Förderverein



Zertifiziert nach AZAV
Kinder- und Jugendarbeit
Geschlechtsspezifische Arbeit
Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

3. Zusammenfassung

Wichtig ist eine professionelle Identifikation mit der Philosophie von flexiblen, integrierten und sozialraumorientierten Hilfen, die als lebensweltorientierte Professionalität bezeichnet werden kann. Kernelemente einer lebensweltorientierten Professionalität sind dabei u.a. Respekt vor der Autonomie der Lebenspraxis, eine strukturelle Orientierung an Sozialbiographien und sozialen Lebenslagen, eine Orientierung an den Interessen der Lebenswelt.

Die neuen Ansätze flexibler, integrierter Hilfen zur Erziehung bieten die Chance sowohl individueller als auch übergreifender in sozialräumlicher Perspektive an den Lebenschancen und konkreten Interessen in den Bereichen Wohnen, Ausbildung, Arbeit, Freizeit und befriedigenden Sozialkontakten von Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, zumal wenn sie damit die institutionalisierten Grenzziehungen zwischen den einzelnen Segmenten der Jugendhilfe (Jugendarbeit, Jugendberufsbildung, erzieherische Hilfen, stationäre Unterbringung etc.) überwinden.

EWB-AEH Elmshorn

Stand – März 2014

EWB-2014-AEH-Leitbild-Web

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Hayri Öznarin
VR-Nr.: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer-Nr.: 18/294/80652

Volksbank Elmshorn
BLZ: 221 900 30
Konto-Nr.: 864 242 0
IBAN: DE16 2219 0030 0008642420
BIC: GENODEF 1ELM

Mitglied der FÖTED, beim Paritätischen
und des KJR Kreis Pinneberg
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung